

## Anfrage

in der Sitzung des Rates der Stadt Hilden vom 13.09.2023

### Maßnahmen zur Verbesserung des Verkehrsflusses im Zusammenhang mit Baustellen-Umleitungen

Baustellenbedingte Umleitungen erzeugen in der Regel viel Ärger. Leider überwiegend viel unvermeidbaren Ärger. Sowohl für den Verkehr als auch für die Anwohner bedeuten die Umleitungsstrecken vor allem bei längeren Bauzeiten Stress durch Staubildungen und ungewohnt hohes Verkehrsaufkommen auf den z. T. nur sehr bedingt geeigneten Ausweichrouten. Die seit Monaten währende Sperrung der Richrather Straße, zuerst durch die Baustelle am Gressard-Platz, dann wegen der Kanal- und Straßensanierung südlich des Hagelkreuzes, spannt die Geduld vieler Menschen in Hilden aktuell wieder einmal auf die Folter. Besonders in den Hauptverkehrszeiten entsteht bisweilen der Eindruck, dass die Stadt im Verkehr versinkt.

Umso mehr erscheint es erforderlich, mit geeigneten Maßnahmen auf den zum Teil völlig überlasteten Umleitungsstrecken wenigstens den vermeidbaren Ärger zu reduzieren. Dazu könnte eine optimierte, den veränderten Verkehrsbeziehungen angepasste Ampelschaltung beitragen, die während der Bauphase die umgeleiteten Verkehrsströme berücksichtigt und den Verkehrsfluss verbessert.

Ein Beispiel: Umleitungsbedingt kommt es aktuell auf der Strecke Kirchhofstraße/Baustraße zu einem hohen Verkehrsaufkommen, die Lichtsignalanlage an der Kreuzung Richrather Straße priorisiert jedoch unverändert den z. Zt. gesperrten, also nicht vorhandenen Durchgangsverkehr auf der L85 – mit dem Effekt, dass der vermehrte Verkehr auf der Baustraße nicht im notwendigen Maße in Richtung Süden abfließen kann.

Ein anderes Problem sind wechselseitige Parkstände auf engen Innenstadtstraßen wie der Kolpingstraße, wo die erhöhte Verkehrsintensität in den Hauptzeiten den Verkehr mit dem Nichts-geht-mehr-Effekt kollabieren lässt.

Daran knüpft die Bürgeraktion zwei Fragen:

1. Sieht die Verwaltung eine Möglichkeit, die Lichtsignalanlagen der Umleitungsstrecken – gegebenenfalls mit dem Straßenbaulastträger – auf temporäre Optimierungsmöglichkeiten zu prüfen, mit dem Ziel, während baustellenbedingter Umleitungen einen verbesserten Verkehrsfluss zu erreichen?
2. Wie beurteilt die Verwaltung die Möglichkeit, dem umleitungsbedingten Verkehrsstress auf engen Innenstadtstraßen durch sensiblen Einfluss auf die Parkregelungen oder mittels Einbahnstraßen-Regelung zu begegnen?

gez. Ludger Reffgen, Fraktionsvorsitzender